



*Die Anstrengung hat sich gelohnt, die Golfer sind hoch zufrieden.*

Seit November 2005 ist der Golfclub im Chiemgau Chieming e.V. als Teilnehmer an Golf und Natur registriert. Der Head-Greenkeeper, Andrew Foyle, schildert seine Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung und der Resonanz auf das Programm unter den Clubmitgliedern.

Als ich Ende 1985 nach Deutschland kam, wurde mir schnell klar, dass Golf in Deutschland, im Gegensatz zu Irland, mit einem negativen Image belastet war. Dieses Image basierte zum großen Teil auf Unwissen über Golf und Golfanlagen.

Durch das Programm "Golf und Natur" sehe ich eine hervorragende Möglichkeit, den Stellenwert und die Akzeptanz von Golf zu erhöhen. Clubintern geschieht dies über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und wertvollen Ressourcen. Nach außen wird es über gezielte Kommunika-

tion erkennbar z.B. Presseberichte, Kontakte zu Ämtern usw.

Der Vorstand unseres Clubs war sich schnell einig, dass "Golf und Natur" ein Gewinn für alle wird. Ein Projektteam bestehend aus vier Personen – Vize-Präsident, Club Manager, ein Mitglied und Head-Greenkeeper, wurde gebildet.

### DER ERHEBUNGSBOGEN

Zunächst einmal musste der Erhebungsbogen ausgefüllt werden. Er erscheint beim ersten Blick bedrohlich und sehr umfangreich. Am besten bearbeitet man ihn am Saisonende und sucht die nötigen Unterlagen in aller Ruhe. Hierbei wurde mir klar, an wie viel verschiedenen Stellen die Daten zusammenzusuchen waren. Es hat ein paar Tage gedauert, bis alle vorhandenen Unterlagen zusammengetragen waren. Die Vorteile sämtliche erforderliche Dokumente in einem Ordner aufzubewahren sind einleuchtend. Wichtig ist es, eine ehrliche Darstellung des Bestands zu erheben – was nicht vorhanden oder bekannt ist, kann und soll

nachträglich eingeholt werden. Durch diese Arbeit wurden einige Defizite in unserem Greenkeeping-Bereich erkennbar z.B. Umgang mit Schnittgut und Verhalten bei Unfällen jeder Art. Aber je offensichtlicher der Handlungsbedarf ist, umso einfacher ist es, Ziele/Maßnahmen zu vereinbaren. Hier liegt für mich der Kernpunkt. Alle Verantwortlichen im Club streben ein gemeinsames Ziel an. Es werden Lösungen gesucht, ohne vorher lange Überzeugungsarbeit leisten zu müssen.

### POSITIVE RESONANZ

Unsere Mitglieder reagieren äußert positiv auf unsere Teilnahme an "Golf und

Natur". Sie sind stolz auf unser Bronze-Zertifikat und haben mehr Verständnis für verschiedene Maßnahmen. Alle können sich mit einer positiven Botschaft identifizieren. Wir haben unsere Anlage kürzlich umgebaut und mehrere Trockenbiotoppe – eine Seltenheit in dieser Gegend – erschaffen. Einige Mitglieder waren entsetzt über die „hässlichen Steinflächen“. Mit Hinweis auf die Hintergründe und der Tatsache, dass Flusssiegenpfeifer dort brüten, sahen es die Mitglieder in einem anderen Licht.

Als wir die nötige Genehmigung für eine Erweiterung des Golfplatzes beantragten, waren die Ämter von unserer Teilnahme an "Golf und Natur" beeindruckt und dementsprechend offener für unsere Pläne.

Für diese Saison haben wir uns fünf weitere Maßnahmen ausgesucht. Der Arbeitsaufwand ist überschaubar und kann zeitlich gut untergebracht werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit bleibt der Hauptteil der Arbeit am Head-Greenkeeper hängen, besonders wenn der Impuls von ihr/ihm ausgeht. Aber halb so schlimm, es ist schön, für eine gute Sache zu arbeiten.

Ich freue mich, wenn unser Club seine Verantwortung ernst nimmt und eine weiterführende nachhaltige Verbesserung anstrebt.

*Andrew Foyle*

**Übergabe des Bronze-Zertifikates an Herrn Brunner, Mitglied des Vorstandes GC Chieming.**

